

Aufstiegsfortbildung zum/r Dentalhygieniker/in am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin

Ihr beruflicher Aufstieg durch fachliche Kompetenz





„Ich bin sehr froh, dass ich die Aufstiegsfortbildung auf mich genommen habe. Sowohl in der Planung, in der Durchführung der Fortbildung als auch in der Umsetzung des neuen Praxiskonzeptes mit Schwerpunkt Prophylaxe und Parodontologie beweist sich einmal mehr unser Teamgeist. Als Dentalhygienikerin leite ich unser dreiköpfiges Prophylaxeteam und arbeite eng mit dem Chef und den zwei ZMPs zusammen. Wir besprechen in einer wöchentlichen Teamsitzung Behandlungsfälle, bilden uns intern und extern weiter. Unsere Arbeit im Team ermöglicht uns ein patientenorientiertes Behandeln, das heißt Prophylaxe durch ZMPs und unterstützende Parodontitistherapie im rechtlich zulässigen Rahmen durch DHs.“

DH Alexandra Schlorff, Ketzin (Brandenburg)

Fortbildung zur DH am Philipp-Pfaff-Institut im März 2008 beendet

Quelle: SPECTATOR team (Ausgabe Nr. 4, September 2008)



„Da zu meinen Tätigkeitsschwerpunkten die Parodontologie gehört, entlastet mich die DH in diesem Bereich. Sie trägt mit dazu bei, unser Konzept der zahnerhaltenden Maßnahmen aus Vorbehandlung, konventioneller Therapie und unterstützender Parodontaltherapie im rechtlich zulässigen Rahmen umzusetzen. Frau Schlorff betreut in unserer Praxis weitestgehend nur Parodontitispatienten. Sie führt die Vorbehandlung – u. a. mit einem Eingangsgespräch – durch. Des Weiteren ist sie wöchentlich 5 Stunden für administrative Tätigkeiten freigestellt, z. B. für die Teambesprechung der ZMPs. Die Investition in die Aufstiegsfortbildung hat sich für uns gelohnt – großes Kompliment und vielen Dank ans Philipp-Pfaff-Institut.“

Zahnarzt Klaus-Dieter Reinke, Ketzin (Brandenburg)

Seine Mitarbeiterin absolvierte die Aufstiegsfortbildung zur Dentalhygienikerin am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin



Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Geschäftsführer des
Philipp-Pfaff-Instituts



Dr. Wolfgang Schmiedel

Präsident der
Zahnärztekammer Berlin



Dipl.-Stom. Jürgen Herbert

Präsident der Landes-
zahnärztekammer Brandenburg

Das Philipp-Pfaff-Institut wurde 1993 als Fortbildungseinrichtung der ZÄK Berlin und LZÄK Brandenburg gegründet mit dem Zweck der gemeinnützigen Berufsbildung von Zahnärzten und ihren Mitarbeitern.

Ein Schwerpunkt lag von Anfang an in den Bereichen Prophylaxe und Parodontologie. So wurde schon vor 20 Jahren das „ZMP-Seminar“ ins Leben gerufen. Mehr als 1.700 ZAH/ZFAs sind seitdem zu Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten/innen qualifiziert worden. In dieser Zeit haben nicht nur die Teilnehmer viel gelernt, sondern auch wir haben zahlreiche Erfahrungen gesammelt, z. B. über die zu vermittelnden Lehrinhalte, über die Bedürfnisse der Teilnehmer, über die Dynamiken eines Kurses.

Mit diesen Erfahrungen im Hintergrund und mit der Unterstützung beider Kammern wurde im Jahr 2005 mit der Konzeption eines DH-Seminars am Philipp-Pfaff-Institut unter folgenden Prämissen begonnen:

- Angebot eines berufsbegleitenden Fortbildungskonzeptes
- Einsatz erfahrener, hoch qualifizierter und motivierter Referenten
- Vermittlung profunder theoretischer Kenntnisse
- Hoher Praxisbezug im klinischen Bereich
- Intensive Patientenbehandlung unter enger Anleitung und Betreuung durch parodontologisch erfahrene Zahnärzte
- Prüfungsabnahme und Ausstellung der Urkunde durch eine anerkannte Stelle (ZÄK Berlin) und damit zweifelsfreie Anerkennung der Aufstiegsfortbildung.

Alle Beteiligten werden auch in Zukunft alles daran setzen, dass sich die Teilnehmer/innen bei uns wohl fühlen, intensiv und umfassend fortgebildet werden und zum Schluss wie Ihre Vorgänger/innen sagen können:

*„Ja, es hat sich gelohnt, für mich, für meine Patienten und für meine Praxis:
Ich bin jetzt DH!“*

Wir freuen uns, Sie bald am „Pfaff“ begrüßen zu können. Sollten Sie weitere Fragen haben oder sich auch einfach einmal das Institut ansehen wollen, melden Sie sich gerne bei uns im Philipp-Pfaff-Institut.

Bis dahin, mit herzlichen Grüßen

Dr. Thilo Schmidt-Rogge

Dr. Wolfgang Schmiedel

Dipl.-Stom. Jürgen Herbert



Aufstiegsfortbildung zum/r Dentalhygieniker/in

Seit April 2006 bietet das Philipp-Pfaff-Institut in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Charité für Zahnmedizinische Fachassistenten/innen (ZMF) und Zahnmedizinische Prophylaxeassistenten/innen (ZMP) die Möglichkeit einer ca. 950 Unterrichtsstunden umfassenden nebenberuflichen Aufstiegsfortbildung zum/r Dentalhygieniker/in (DH) an.

Die/der zahnmedizinische Fachangestellte erhält somit die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss der Aufstiegsfortbildung zum/r ZMP oder ZMF und mind. 1-jähriger Berufserfahrung eine weitere höhere berufliche Qualifikation zu erreichen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Aufstiegsfortbildung ist eine Eignungsprüfung. Diese umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil, wobei die Theorie in einen mündlichen und in einen schriftlichen Bereich unterteilt wird.

Zu den Aufgabengebieten eines/r DH im Rahmen der nichtchirurgischen Parodontaltherapie gehören:

- Aufklärung
- Diagnose
- Therapie
- Nachsorge

Dies geschieht im rechtlich zulässigen Rahmen nach Delegation sowie unter Aufsicht und Verantwortung der/s Zahnärztin/Zahnarztes.

Die Aufstiegsfortbildung ist nebenberuflich konzipiert, so dass Interessenten/innen die Möglichkeit haben, eine höhere fachliche Qualifikation zu erreichen und trotzdem in ihrem beruflichen Alltag eingebunden zu bleiben.

Die Anforderungen an die Kursteilnehmer/innen sind vielfältig. Es sind u. a.:

- Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen
- Starkes Verantwortungsbewusstsein
- Großes Einfühlungsvermögen
- Gute manuelle Fähigkeiten
- Viel Eigeninitiative
- Die Bereitschaft, Neues zu erlernen

Die umfassende Aufstiegsfortbildung wird in einen vorklinischen und in einen klinischen Teil unterteilt:

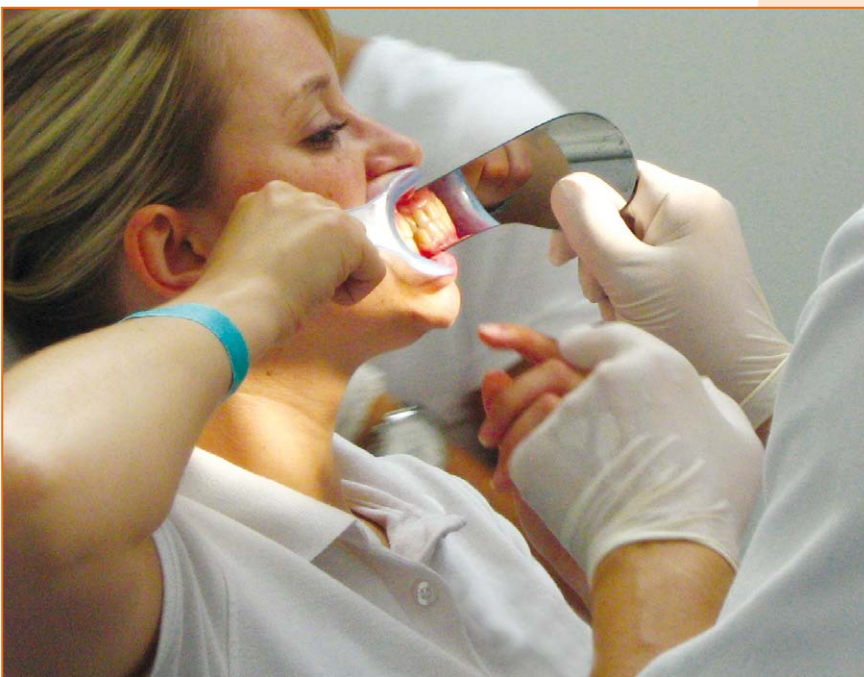
- Der vorklinische Bereich beinhaltet die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse in Form von Vorlesungen und Workshops sowie die Vertiefung der praktischen Fähigkeiten an dentalen Simulationseinheiten.
- Die klinische Fortbildung findet in enger Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum der Charité statt. Dies garantiert eine Vielzahl von hochinteressanten Patientenfällen in der klinischen Behandlung.

Die Kursdauer beträgt ca. 12 Monate und wird mit einer praktischen, schriftlichen und mündlichen Prüfung beendet. Diese Prüfungen finden vor dem Prüfungsausschuss der Zahnärztekammer Berlin statt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen das Zeugnis und die Urkunde von der Zahnärztekammer Berlin.

„Qualifikation zur Dentalhygienikerin am Philipp-Pfaff-Institut – Die Verwirklichung meines Traums“

DH Cindy Sommer, Malchow

Abschluss am Philipp-Pfaff-Institut 2008



Nutzen Sie die kostenfreien Infoabende am Philipp-Pfaff-Institut!

www.pfaff-berlin.de

Aufstiegsfortbildung zum/r DH – warum am Philipp-Pfaff-Institut in Berlin?

Berlin ist immer eine Fortbildung wert ...

Das Philipp-Pfaff-Institut bietet Ihnen optimale Voraussetzungen:

- Anspruchsvolle Fortbildungsinhalte
- Umfangreiche klinische Behandlungszeiten
- Top-Referenten aus allen Bereichen der Medizin und Zahnmedizin
- Anbindung an die Charité – Universitätsmedizin und Campus der Universität
- Intensive und individuelle Kursbetreuung
- Hilfe bei der Suche nach Übernachtungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Erstellung der Förderungsanträge (z. B. Meister-BAföG)
- Eine tolle Stadt und vieles mehr ... !



Was zeichnet die Aufstiegsfortbildung am Philipp-Pfaff-Institut aus?

- Kleine Kursgruppe mit ca. 16 Teilnehmern/innen
- Hohes Niveau durch Referenten aus verschiedenen universitären Einrichtungen und anerkannten Kapazitäten aus Wissenschaft & Forschung
- Hohe Betreuungsdichte in der klinischen Behandlungsphase: i. d. R. 2 Zahnärzte und 1 DH für die intensive klinische Behandlungsbetreuung, ZMVs und ZFAs für Rezeption und Sterilisation
- Enge Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum der Charité Berlin, die eine ausreichende Patientenzahl mit einer Vielzahl unterschiedlicher Parodontalerkrankungen gewährleistet
- Phantomkopfraum mit moderner Medientechnik (Phantomkopf und Materialien werden gestellt)
- Klinische Behandlungen an modernen Behandlungseinheiten
- Keine zusätzlichen Kosten für Instrumente, Materialien sowie Arbeits- und Schutzbekleidung (einzige Ausnahme: 2 Instrumentensets, die von den Teilnehmern zu vergünstigten Preisen erworben werden)
- Zulassung und Abnahme der staatlich anerkannten Abschlussprüfung durch die Zahnärztekammer Berlin

Das nebenberufliche Fortbildungskonzept am Philipp-Pfaff-Institut bietet Ihnen viele Vorteile:

- Der Kontakt zur eigenen Praxis bleibt erhalten
- Sie können trotz der Fortbildung Ihre Patienten weiterhin betreuen
- Ihre Berufstätigkeit sichert Ihnen auch während der Fortbildung finanzielle Einkünfte
- Das erlernte Wissen ist sofort in der Praxis umsetzbar, dabei auftretende Fragen können zeitnah im Rahmen der Aufstiegsfortbildung geklärt werden
- Die gesamte Praxis „lernt mit“

Ziele der Aufstiegsfortbildung zum/r DH sind:

- Ihre fachlichen und sozialen Kompetenzen zu erweitern
- Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten an die aktuellen Entwicklungen in der Zahnmedizin anzupassen
- Sie fundiert und facettenreich fortzubilden und Sie so auf die vielfältigen Herausforderungen in der Praxis vorzubereiten
- Ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern
- Sie zu unterstützen, Netzwerke zur Wissenschaft und zu Gleichgesinnten aufzubauen
- Ihr Leben zu bereichern durch neue Erfahrungen, Impulse und Kontakte



„Seit ich 2002 die Fortbildung zur ZMP gemacht habe, stand für mich fest: Ich will DH werden! Da ich ein engagierter und wissbegieriger Mensch bin und bereits als ZMP große Begeisterung bei meiner Tätigkeit zeigte, wollte ich unbedingt meine zahnmedizinischen Fähigkeiten auf diesem Gebiet erweitern und bewarb mich im Herbst 2006 um einen Aufstiegsfortbildungsplatz im Philipp-Pfaff-Institut Berlin. Nun, als frischgebackene DH, sind die Strapazen des vergangenen Jahres längst vergessen, und mit neuer Kraft setze ich mein erworbenes Wissen in die Praxis um. Die Patienten fühlen sich gut aufgehoben und schätzen die Qualität unserer Arbeit – unserer Teamarbeit.“

DH Denise Stahr, Berlin

Fortbildung zur DH am Philipp-Pfaff-Institut im März 2008 beendet

Quelle: SPECTATOR team (Ausgabe Nr. 4, September 2008)



Theorie

Allgemeine Grundlagen

Medizinischer/Naturwissenschaftlicher Bereich

- Anatomie/Histologie/Physiologie
- Mikrobiologie/Hygiene
- Anorganische und organische Chemie und deren Bezug zu Stoffwechselabläufen im Körper

Interdisziplinärer Bereich

- Psychologie und Pädagogik
- Zielgruppenspezifische Patientenführung
- Rhetorik
- Ergonomie
- Grundlagen Statistik
- Kolloquien und Repetitorium
- Administration
- Praxismanagement
- Rechtsgrundlagen für den Einsatz der Dentalhygieniker/innen auch im Rahmen europäischer Entwicklungen
- EDV und Präsentationstechniken

Praxis

Patientenbehandlung

Theoretische Grundlagen, praktische Arbeit am Phantomkopf sowie gegenseitig und am parodontal erkrankten Patienten

- Instrumenten-, Material- und Apparatekunde
- Orale Fotografien
- Herstellung und Interpretation von Röntgenaufnahmen
- Befunderhebung, Dokumentation und Evaluation
- Befundorientiertes Arbeiten (Fähigkeit, die eigene Arbeit befundabhängig auszurichten und zu kontrollieren)
- Herstellung der Hygienefähigkeit der Mundhöhle
- Erstellen eines individuellen Behandlungsplanes und Prophylaxeprogrammes
- Analyse von Befunden in Korrespondenz mit dem Zahnarzt
- Subgingivales Scaling
- Mitarbeit in der postoperativen Nachsorge
- Fallpräsentation
- Kursbegleitende Praktika in den Bereichen:
 - Kinderzahnheilkunde, Gruppenprophylaxe
 - Betreuung und Behandlung von Patienten mit Behinderungen
 - Betreuung und Behandlung von Patienten mit komplexer allgemeinmedizinischer Anamnese

Fachspezifische Grundlagen

Medizinischer/Zahnmedizinischer Bereich

- Allgemeine Pathologie
- Ätiologie und Pathogenese der Parodontopathien
- Orale Histologie und Pathologie
- Kariologie
- Orale Präventivmedizin
- Röntgenologie
- Ernährungsanamnese und -beratung
- Innere Medizin

„Was am Anfang völlig unmöglich erschien, ging plötzlich fast in Routine über (...) Ich hatte also tatsächlich meinen Traum, Dentalhygienikerin zu werden, verwirklicht.“

DH Cindy Sommer, Malchow
Abschluss am Philipp-Pfaff-Institut 2008

Patientenaufklärung

Herbeiführen einer Verhaltensänderung bezüglich Verbesserung der Mundhygiene durch:

- Aufklärung über Ursache und Verlauf von Karies und parodontalen Erkrankungen
- Erstellen von zielgruppenorientierten Mundhygieneplänen
- Anleitung und Überwachung der Anwendung individueller Mundhygienehilfsmittel und -methoden
- Ernährungsberatung
- Aufklärung des Patienten über Ziele, Wirkung und Notwendigkeit einer parodontalen Therapie
- Anwendung elementarer Kenntnisse der Lern- und Sozialpsychologie
- Selbstständiger Aufbau sowie Organisation des individuellen Recall-Systems



Zulassungsvoraussetzungen

1. Abgeschlossene Ausbildung zum/r ZFA/ZAH
2. Abgeschlossene Aufstiegsfortbildung zum/r ZMF/ZMP
3. Mind. 1-jährige ununterbrochene Berufstätigkeit als ZMF/ZMP
4. Nachweis der Kenntnisse nach der Röntgenverordnung in der jeweils geltenden Fassung
5. Nachweis der Teilnahme an einem Notfallkurs (16 h, nicht älter als zwei Jahre)
6. Erfolgreich abgelegte Aufnahmeprüfung

Bewerbungsunterlagen

1. Beglaubigte Fotokopie des ZAH/ZFA-Briefes
2. Beglaubigte Fotokopie des Nachweises der erfolgreichen Teilnahme an einer Aufstiegsfortbildung zum/r ZMF/ZMP
3. Nachweis über eine mind. 1-jährige Berufstätigkeit als ZMF/ZMP
4. Tabellarischer Lebenslauf
5. Passbild
6. Nachweis der Kenntnisse nach der Röntgenverordnung in der jeweils geltenden Fassung
7. Nachweis der Teilnahme an einem Notfallkurs (16 h)

Bei vollständiger Vorlage der Unterlagen erfolgt die Zulassung zur Aufnahmeprüfung!
Über den aktuellen Bewerbungsschluss informieren Sie sich bitte unter www.pfaff-berlin.de



„Seit langer Zeit schon hatte ich das Ziel: eines Tages DH werden. Ich habe mich vor rund zehn Jahren auf Erwachsenen-Prophylaxe spezialisiert, und zwar vor allem auf die Vor- und Nachbehandlung bei einer Parodontaltherapie. Mein Anspruch an meine Arbeit ist sehr hoch und mir ist die Verantwortung für meine Patienten sehr bewusst. Deshalb habe ich mich für die DH-Aufstiegsfortbildung entschlossen. Das musste einfach sein. Für mich war ein hoher praktischer Teil im Fortbildungskonzept so wichtig, wie es das Pfaff-Institut anbietet. Deshalb habe ich mich dort eingeschrieben. Ich bin ganz begeistert! Ich habe enorm unterschätzt, was da noch alles an fachlichem Wissen auf mich zukommt. Dieser ganze medizinische Hintergrund – das fasziniert mich am meisten.“

DH Bettina Gempp, Flensburg (Schleswig-Holstein)

Fortbildung zur DH am Philipp-Pfaff-Institut im März 2009 beendet

Quelle: SPECTATOR team (Ausgabe Nr. 4, September 2008)



--- Ursprüngliche Nachricht ---

Von: Stefanie Schnarrenberger

Gesendet: Donnerstag, 22. Januar 2009 13:37

An: Ilona Kronfeld

Betreff: DH aus Bremen

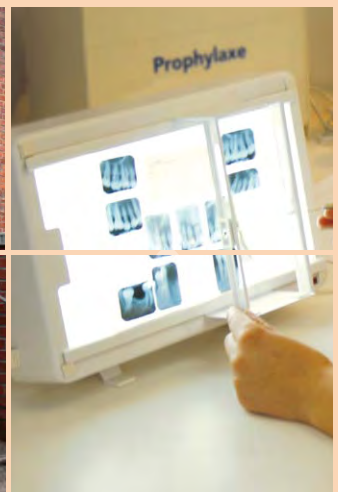
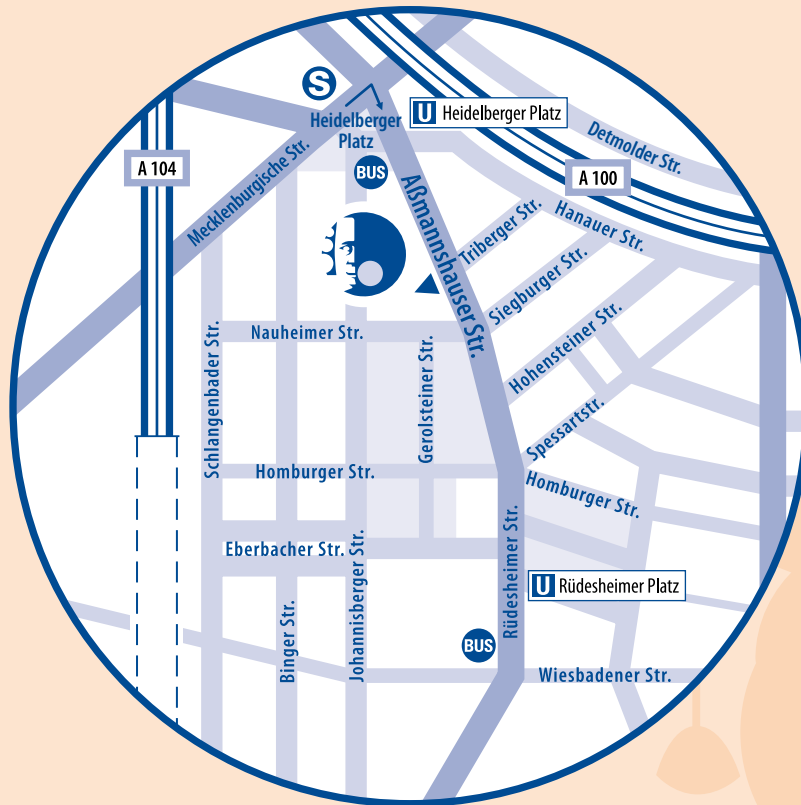
Liebes Pfaff-Team,

erst einmal herzliche Grüße aus Bremen. Ich habe den ersten DH-Kurs mitgemacht und hatte das Glück, die erste DH zu sein, die in Berlin fortgebildet wurde. Ich schreibe Ihnen heute, weil ich Ihnen unbedingt mitteilen möchte, dass sich inzwischen deutlich gezeigt hat, was für eine gute Fortbildung wir erfahren durften. Nicht nur in Hinblick auf das praktische Arbeiten, sondern auch im Bereich der Präsentationen. Ich habe unglaublich viel gelernt und habe heute die Möglichkeit, regelmäßig Präsentationen und Seminare in unserer Berufsschule Bremen zu halten ebenso wie in einer Suchtklinik, im Altenpflegerheim und in einer Geburtsvorbereitungsgruppe. Ich hätte nie gedacht, dass es so viel Spaß machen kann und ich mich wirklich freiwillig vor so viele Personen stelle! Schön, dass Sie uns auch diesen Teil gelehrt haben. Ach und auch das Filmen war gut – auch ich filme mich heute im Rahmen der Veranstaltungen, um daraus zu lernen. Macht weiter so.

Also, ganz liebe Grüße und alles Gute.

Stefanie Schnarrenberger





Philipp-Pfaff-Institut
Fortbildungseinrichtung der Landeszahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH

DH-Seminar

Frau ZÄ Ilona Kronfeld
Altmannshäuser Str. 4 – 6
14197 Berlin

Tel.: 030 414 725 18
Fax: 030 414 89 67
E-Mail: ilona.kronfeld@pfaff-berlin.de